

Am vielleicht schrecklichsten Ort der Welt

PAB-Gesamtschule: Regelmäßig stellen sich Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen der Herausforderung, die der Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz auch heute noch ist. Ein Ausstellung im Rathaus erzählt davon

■ **Borgholzhausen** (HK). Verstörende Bilder und Objekte sind bei den regelmäßigen Ausstellungen, die der Kulturverein Borgholzhausen in der Rathausgalerie präsentiert, eher die Ausnahme. Derzeit sind die Wände voll davon, denn aktuell wird dort gezeigt, wie beeindruckend die Schülerinnen und Schüler ihren Besuch in einer Ausstellung künstlerisch verarbeitet haben.

178 Teilnehmer hatte die Fahrt in diesem Jahr. Neben den Zehntklässlern aus den beiden Standorten der Gesamtschule waren das auch einige

Lehrer und Betreuer. Seit dem Jahr 2016 werden die Besuche in Auschwitz von der Organisation »Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage« organisiert. Die Schirmherrschaft haben »Die Falken« Gütersloh. Die Teilnahme an der Fahrt ist freiwillig.

Lehrer Tobias Trier, der zusammen mit Dr. Günal Incesu verantwortlich zeichnete, erläuterte Hintergründe zur Fahrt und trug ein Gedicht von Paul Celan vor. Nach einer Schweigeminute bedankte sich Schulleiterin Ursula Husemann bei allen Teilnehmern.



Ausstellungseröffnung: Mit dabei unter anderem – von links: Nils Birkemeyer Fynn Schulte, Dr. Günal Incesu Schulleiterin Ursula Husemann, Bürgermeister Dirk Speckmann, Tobias Trier, Jannik Dewert, Sina Dewert sowie Sven Rowlands und Markus Kollmeyer von den »Falken«.

FOTO: MANFRED WARIAS